

Präventions-Workshop „Tom und Lisa“ an der Gesamtschule Schenklingfeld

Die Simulation einer Geburtstagsparty im Rahmen eines Workshops ist das Kernstück von „Tom und Lisa“. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten gemeinsam in Teams an der Vorbereitung des Festes. Sie befassten sich mit dem Kinder- und Jugendschutz, setzten sich mit der Frage auseinander, ab welchem Alter welcher Alkohol gekauft werden darf, besprachen die Vor- und Nachteile einer Party ohne Alkohol und entwickelten eigene Ideen für Spaß ohne Alkohol.

Nach dem ersten Workshoptag wurden die Schülerinnen und Schüler mit dem Auftrag entlassen, bitte ihre Eltern zu einem Gespräch einzuladen. Für dieses Gespräch bekamen sie einen Leitfaden ausgehändigt. Dieser Teil ist besonders wichtig, da so eine Vernetzung von Schule und Elternhaus stattfand. Im Gespräch soll es auf der einen Seite um die Haltung der Eltern gegenüber Alkoholkonsum gehen und auf der anderen Seite soll die Hürde genommen werden, mit den eigenen Eltern ins Gespräch über ein vermeintliches Tabu- Thema zu kommen.

Der zweite Workshoptag war durch ein Problem charakterisiert: Obwohl sich Tom und Lisa mit ihren Teams für eine Party OHNE Alkohol entscheiden haben, wird dieser doch auf der Party konsumiert. Dieser Teil sollte die Risikokompetenz der Schülerinnen und Schüler stärken. Im Vordergrund standen hier vor allem akute Gefahren im Zusammenhang mit Alkoholkonsum, wie z.B. Unfälle, Gewalt oder Alkoholvergiftungen. Spielerisch wurden die Rauschbrillen eingesetzt und ein Parcours überwunden. Dennoch kam es nun gespielt zu einem Zusammenbruch eines Partygastes. Die Simulation dieser Notsituation soll vor allem darauf aufmerksam machen, dass Erste Hilfe geleistet werden muss. Wir üben, wie man einen Notruf absetzt und den Bewusstlosen in die stabile Seitenlage bringt.

Wir danken dem Jahrgang 7 für ihre rege und engagierte Teilnahme! Wir konnten offen miteinander sprechen und haben alle viel gelernt! DANKE

E. Hergert und S. Klaas

Fotos: privat.

